



## Herbol-Zenit Hydromatt *Power*

### Hochwertige, stumpfmatt, streiflichtunempfindliche Wohnraumfarbe

#### I. Werkstoffbeschreibung

Zenit Hydromatt *Power* stellt eine neue Generation von wässrigen Innenfarben dar. Durch den Einsatz von neuen Bindemitteln (EBS\*-System) erzielt man in vielen Fällen auch ohne spezielle Grundierung optimale Haftfestigkeit auf Weissputz und anderen mineralischen Untergründen. Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, vergilbungsfrei, sehr gute Deckkraft und lange Offenzeit. Die hervorragenden Verarbeitungseigenschaften und geringe Spritzneigung ermöglichen auch auf grossen Flächen mit Streiflicht ein ansatzfreies Arbeiten. Für Neu- und Renovations-Anstriche in Innenräumen, lösemittel- und gerucharm. Geeignet auf Weiss- und Zementputz, Kalkabrieb, Beton, Gips, (speziell für Weissputz und Spachtelungen) Kunststoffputze und auf tragfähige Altanstriche wie Dispersionen oder Mattfarben.  
(EBS\* = Emulgiertes Bindemittel-System)

#### Werkstoffbeschreibung

|  |   |
|--|---|
| <b>Art des Werkstoffes</b>             | Wässrige, lösemittel- und gerucharme Innenwandfarbe mit hoher Deckkraft.  |
| <b>Farbtöne</b>                        | Weiss, RAL 9010, RAL 9016, NCS S 0500-N   |
| <b>Abtönen</b>                         | Über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen, mischbar aus Basis DU1 weiss (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten) |
| <b>Glanzgrad</b>                       | Stumpfmatt, GU <1 bei 85°   |
| <b>Dichte</b>                          | 1,58 (Mittelwert bei weiss)   |
| <b>Eigenschaften nach DIN EN 13300</b> | Nassabrieb-Klasse 2<br>Deckvermögen Klasse 2 bei 7,5 m <sup>2</sup> /l  |
| <b>Zusammensetzung (gemäss VdL)</b>    | Microfeines Polymerisatharz, Titandioxid, Kreide, Talkum, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.                     |
| <b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>   | M-DF-02   |
| <b>Packungsgrösse</b>                  | 20 kg und 12,5 l<br>Herbol-ColorService in 5 l und 12,5 l (Basis DU1)   |



## Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

|   |   |
|---|---|
| <b>Lager- und Transportvorschriften</b> | UN: -<br>Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten. |
| <b>Gefahrenkennzeichnung</b>            | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.              |
| <b>Wichtige Hinweise</b>                | Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden.   |

### II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

## Verarbeitungshinweise

|  |   |                               |                        |
|--|---|-------------------------------|------------------------|
| <b>Auftragsverfahren<br/>Hinweis</b>                       | Streichen, rollen, spritzen (Airless)<br>Für ein optimales Ergebnis sollten Rollerwalzen mit Polyamid-Besatz verwendet werden. Microfaser-Besatz führt zu Verklebungen bei der Reinigung. |                               |                        |
| <b>Airless-Spritzen</b>                                    | Gerätetyp   | <b>Graco</b><br>Ab ST MAX 395 | <b>Wagner</b><br>SF 31 |
|  | Düsen   | 286: ab x17 bis x25           | 19/40                  |
|  | Spritzdruck Material  | 150 Bar                       | 150 Bar                |
|  | Pistolenfilter  | 60 mesh                       | 50 mesh                |
|  | Spritzwinkel  | 40-80°                        | 40-60°                 |
| <b>Verdünnungsmittel</b>                                   | Zum Streichen und rollen unverdünnt, wenn nötig mit wenig Wasser. Zum Spritzen mit 10-15% Wasser verdünnen, je nach System und Gerät.   |                               |                        |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b>                             | Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von min. +5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.             |                               |                        |
| <b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)</b> | Staubtrocken nach 1 Stunde, überstreichbar und überspritzbar nach 2-3 Stunden, durchgetrocknet nach 2-3 Tagen.  |                               |                        |
| <b>Verbrauch</b>   | 90-210 ml/m <sup>2</sup> pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes.  |                               |                        |
| <b>Reinigung der Werkzeuge</b>                             | Sofort nach Gebrauch mit Wasser.  |                               |                        |
| <b>Lagerung</b>  | Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde, trocken und kühl, aber frostfrei.   |                               |                        |

### III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

#### Wichtiger Hinweis

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/ oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

## Beschichtungsaufbauten

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

#### Allgemeine Untergrund- erfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

#### Allgemeine Untergrund- vorbereitungen

Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff ausbessern, evt. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

### GRUNDBESCHICHTUNG

#### Kalkzement- und Zementmörtel- Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.  
Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten.  
Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Hydrogrund\*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund\*, max. 5-20 % mit Wasser verdünnt, grundieren.  
BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

#### Gipsputze (P IV und P V)

Tragfähige, feste, normal saugende Untergründe können meistens ohne Vorbehandlung beschichtet werden.  
Oder mit Zenit-Grund\*, max. 30 % mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Hydrogrund\*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

#### Hinweis:

Folgende SMGV-Merkblätter müssen bei der Beschichtung von gipshaltigen Untergründen beachtet werden:

„Beschichtung auf Weissputz und Spachtelungen“ und „Checkliste/Prüfprotokoll Weissputz und Spachtelungen“ (beide Stand März 2008)

BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

#### Gipskartonplatten

Tragfähige, feste, normal saugende Untergründe können ohne Vorbehandlung beschichtet werden.

Mit Hydrogrund\*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund\*, max. 5-20 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.  
BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

#### Beton und Porenbeton (innen)

Mit Hydrogrund\*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund\*, max. 5-30 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.

#### Kalksandstein

Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Tragfähige, feste, normal saugende Untergründe können ohne Vorbehandlung beschichtet werden. Stark saugende mit Hydrogrund\*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund\*, max. 5-30 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

#### Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.  
Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen.  
Kleister abwaschen.

#### Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)

Oberflächen anrauen und entfetten.  
Eine Grundbeschichtung mit Zenit-Grund\* weiss, max. 5% mit Wasser verdünnt, oder mit Multi-Grund WP\*, max. 5% mit Wasser verdünnt, grundieren.

#### Alte Leimfarbenbeschichtungen

Restlos abwaschen und mit Hydrogrund\*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund\*, max. 5-30% mit Wasser verdünnt, grundieren.

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

### ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten  
Untergründe

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Zenit Hydromatt *Power*, evtl. mit wenig Wasser verdünnt.

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten  
Untergründe

Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Zenit Hydromatt *Power*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

#### 2.119 Herbol-Zenit Hydromatt *Power*

Wandbeschichtungen /  
Wandfarben innen

#### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Juli 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Coatings AG  
Täschmattstrasse 16  
CH-6015 Luzern  
Telefon +41 / 41 268 14 14  
Telefax +41 / 41 268 13 18  
E-mail info@herbol.ch  
www.herbol.ch



[www.herbol.ch](http://www.herbol.ch)